

# BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Breitenbrunn

Überlieferer:

Anna Ehrenreiter  
geb. 1896

Aufzeichner und Einsender:

Walter Deutsch  
1965/66



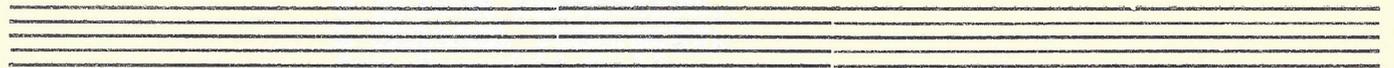
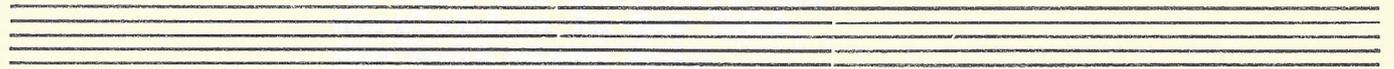
157/52



1. O schöne Morgenröth, die niemals untergeht,



O edler Gnadenschein, Mari-a rein!



1.  
O Maria ohne Fleck,  
du bleibst der ganzen Welt,  
du hilf der Sündigen ab,  
in Jesu that.

7.  
Unter der Rosenkranz,  
kein Kind gefunden war,  
die könntest Mutter sein,  
und Jungfrau rein.

8.  
Maria bleib allein,  
bleibt eine Jungfrau rein,  
und Mutter Gottes zugleich,  
voller Tugend reich.

9.  
Ihr Engel Heiliger,  
Apstel und Belehrtiger,  
Jungfrauen ohne Zahl,  
Loben dich all.

10.  
Der ganze Himmels Cohr,  
lobet dich stets ewig.

Anmerkungen (Vergleiche usw.): Dieses Lied wird am Ostersonntag um 4h in der früh von den Frauen in der Kirche gesungen, nachdem sie vorher bei drei verschiedenen Kreuzen den "Herrjott" suchen waren.

Morg.Lied

1.

O Schöne Morgen Röth  
die niemals untergeth,  
O edler Gnaden Schein,  
Maria rein.

2.

Von dir geth aus die Sonn,  
von hohen Himmels Thron,  
O Wunterwerk der Welt,  
schön auserwählt.

3.

Deß Baum des Lebens bist,  
aus dem gewachsen ist,  
die Frucht so unsere Sünd,  
bezahlt geschwind.

4.

Dir weicht der Mond zurück,  
du bist ein Meister:Stük,  
dergleichen in der Taht,  
die Welt nicht hat.

5.

O Roßen ohne Dorn,  
O Lilien auserkohn,  
O Spiegel jederzeit,  
der Gerechtigkeit.

6.

Du Blum auf freien Felt,  
du Zierd der ganzen Welt,  
du Hilf der Christen all,  
im Jammerthal.

7.

Unter der Sonnenklar,  
kein *Weib* gefunden war,  
die köntem Mutter sein,  
und Jungfrau rein.

8.

Maria bloß allein,  
bleibt eine Jungfrau rein,  
und Mutter Gottes zugleich,  
voller Tugend reich.

9.

Ihr Engel Mattirer,  
Apostel und Beichtiger,  
Jungfrauen ohne Zahl,  
Loben dich all.

10.

Der ganze Himmels Cohr,  
lobet dich stets davor,  
als Himmel Königin,  
mit Herz und Sin.



DEUTSCHENLANDISCHES VOLKSLIEDERBÜCHER

11.

An meinen Lezten End,  
komm mir zu Hilf behend,  
nihm mich in deinen Schutz,  
der Höll zum Truz.

Handwritten notes: "München, 17. Oktober 1915/16"

12.

Aus diesen Jamerthal,  
führ uns ins Himmels Sall,  
erhöre unsere Bitt,  
verlaß uns nicht.

Handwritten notes: "17/12" and a rectangular stamp with illegible text.

Ende.

Handwritten notes: "17/12" and a rectangular stamp with illegible text.